

Vater und Mutter

Autor(en): **Roelli, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **22 (1919-1920)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-750149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einer von den verschiedenen Staaten gemeinsam festgelegten Grundidee anpassen würde. Eine für ganz Zentraleuropa grundlegende Orientierung des Verkehrs, wie sie uns im Ausbau der verlängerten Rheinlinie bis Genua vorschwebt, scheint uns heute unerlässlich, wenn wir mit der Zeit nicht von allen Seiten abgefahren werden wollen. Heute zwingt uns der Warenhunger Europas, für unsern eigenen Export und Import ein kollektives Vorgehen zu wählen, das im internationalen Verkehr sich zweifellos auch bewähren wird. Nur im Wege einer internationalen Verständigung wird es der Schweiz möglich sein, ihre Verkehrsprobleme großzügig zu lösen; sie darf vor Initiative und Reklame für ihre Interessen, die sich vielfach mit denen anderer Staaten decken, nicht zurückscheuen.

BERN

C. BENZIGER

□ □ □

VATER UND MUTTER

Von HANS ROELLI

Vater

An deiner Stirne Tag
Zerbricht die Not,
Der Abendstunde Schlag
Bringt mir dein Brot.

Und dein zerrissen und müder Bart
Geht wie ein goldener Wolkenbaum
Über die lächelnde Mutter zart
In meinen staunenden Kindertraum.

Mutter

Dein Kleid ist einsam und lang,
Deine Hände gehen wie Licht daraus.

Ich trage Dorne und Kron,
Alle Abend bin ich dein müder Sohn.

Dein Haar ist hell wie Gesang,
Heimatlosen gibst du ein Licht und Haus.

In dir vergehet der Schmerz,
Alle Morgen bin ich dein frohes Herz.

□ □ □